Vorwort

Die Energiewende hat dazu geführt, dass in Deutschland die Zahl der Biogasanlagen rasch zugenommen hat. Zurzeit gibt es knapp unter 8000 Anlagen in Deutschland. Die schnelle Einführung neuer Technologien ist häufig mit einem Mangel an Erfahrung über die Verwendung geeigneter Werkstoffe und Korrosionsschutzmaßnahmen verbunden.

Dies ist auch bei den Biogasanlagen der Fall. Erfahrungen aus der Praxis haben gezeigt, dass eine Vielzahl von Betriebsunterbrechungen auf korrosionsbedingte Schäden zurückzuführen sind. Dieser Workshop soll auf die Korrosionsprobleme bei Biogasanlagen hinweisen, Lösungsmöglichkeiten aufzeigen, weiteren Forschungsbedarf formulieren und die Diskussion unter den Fachleuten fördern.

Die GfKORR

Die GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V. ist ein interdisziplinärer Zusammenschluss von Fachleuten aus Industrie und Forschung, deren Zielsetzung die Verminderung von Korrosion und ihren Folgeschäden auf allen in Frage kommenden Gebieten ist.

Korrosion und die Folgeschäden der Korrosion verursachen allein in Deutschland jährliche Kosten in Milliardenhöhe, wobei nahezu sämtliche Industriezweige und Wirtschaftsbereiche betroffen sind. Wenn neben den direkten Schäden auch die Folgekosten durch Produktions- oder Leistungsausfälle berücksichtigt werden, ergibt sich ein gesamtwirtschaftlicher Schaden, der über 4% des Bruttosozialprodukts beträgt.

Um eine wirksame Korrosionsbekämpfung zu ermöglichen, widmet sich die GfKORR der Förderung einer fundierten Ursachenforschung und effizienten Wissensvermittlung auf allen Gebieten der Korrosion.

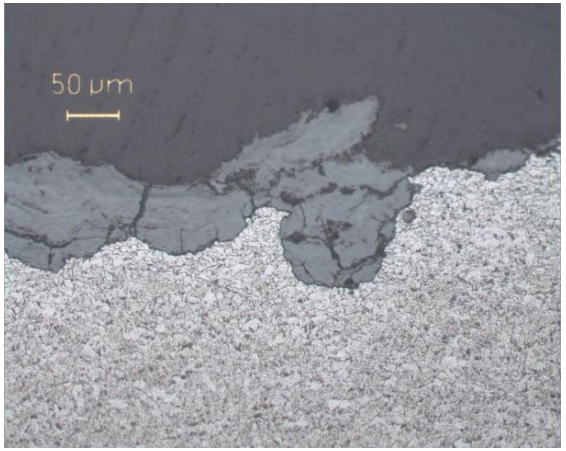
Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 75 64 - 360 / - 436
Fax: 069 / 75 64 - 391
E-Mail: gfkorr@dechema.de
Web: www.gfkorr.de

GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.

Workshop

Optimierte Werkstoffauswahl für die anaerobe Vergärung nachwachsender Rohstoffe auf Basis der Evaluation von Korrosionsprozessen



25. November 2015

im Haus der DECHEMA e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main

Programm – Mittwoch 25. November 2015

9.30 **Begrüßung**

Prof. Dr. Ing. Ralf Feser
Fachhochschule Südwestfalen, Labor für Korrosionsschutztechnik, Iserlohn, Vorsitzender der GfKORR

9.45 **Impulsreferat**
Korrosionsprobleme bei der anaeroben Vergärung nachwachsender Rohstoffe in der Praxis – Offene Fragen und Handlungsbedarf

Dr. Walter Somitsch
Ingenieurbüro für Technische Chemie und Umweltbiotechnologie, Wien

10.30 *Kaffeepause*

10.45 **Methodischer Angang zur optimierten Werkstoffauswahl für die anaerobe Vergärung nachwachsender Rohstoffe**

Dr. Dirk Wagner
APMA Services GmbH, Saarbrücken

11.15 **Schadensanalyse und Nachstellung ausgewählter Korrosionsschäden unter realen und beschleunigenden Bedingungen**

BSc. Alexander Krebs, Prof. Dr. Ing. Ralf Feser
Fachhochschule Südwestfalen, Labor für Korrosionsschutztechnik, Iserlohn

12.00 **Nachstellung ausgewählter Korrosionsschäden im Durchflussfermenter bei täglicher Fütterung**

Dipl.-Ing. MSc. Diana Andrade, Dr. Fabian Lichti
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Landtechnik und Tierhaltung, Umwelttechnik in der Landnutzung, Freising

12.45 *Mittagspause*

Programm – Mittwoch 25. November 2015

13.30 **Mikrobiologische Aspekte bei Korrosionsphänomenen in der anaeroben Vergärung nachwachsender Rohstoffe**

Dipl.-Biol. Markko Remesch, Dr. Jan Küver
Amtliche Materialprüfungsanstalt (MPA) der Freien Hansestadt Bremen, Institut für Werkstofftechnik, Bremen

14.15 **Evaluation der Signifikanz der Labor- und Technikumsergebnisse für die Praxis**

Dr. Manfred Bischoff
Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt (LUFA) Nord-West, Oldenburg

Dr. Dirk Wagner
APMA Services GmbH, Saarbrücken

15.00 *Kaffeepause*

15.15 **Gemeinsame Erarbeitung offener Fragen und Ableitung des zukünftigen F+E- bzw. Handlungsbedarfs**
Moderation:
Dr. Walter Somitsch
Ingenieurbüro für Technische Chemie und Umweltbiotechnologie, Wien

16.00 **Schlusswort und Zusammenfassung**

Prof. Dr. Ing. Ralf Feser
Fachhochschule Südwestfalen, Labor für Korrosionsschutztechnik, Iserlohn, Vorsitzender der GfKORR

16.30 **Ende der Veranstaltung**

Unvorhersehbare Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Organisatorisches

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis zum 9. November 2015 an die

GfKORR - Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 75 64 - 360 / - 436
Fax: 069 / 75 64 - 391
E-Mail: gfkorr@dechema.de

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt für

GfKORR-Mitglieder	€ 260,-
Nicht-Mitglieder	€ 270,-
Pensionäre	€ 100,-
Studenten (unter 30 Jahren)	€ 60,-

Die Teilnehmergebühren für zahlende Teilnehmer beinhalten Workshop-Unterlagen, Mittagsimbiss und Pausengetränke. Die Teilnehmergebühr ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4, Nr. 22 UStG.
Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung zugesandt.

Stornierungen

Für angemeldete Teilnehmer ist eine Absage in schriftlicher Form bis zum 9. November 2015 kostenfrei. Nach diesem Termin ist eine Bearbeitungsgebühr von 80 % der Teilnehmergebühr zu entrichten.